

[46221]

J. Guttentag,

Verlagsbuchhandlung in Berlin SW. 48.

Wir bitten bei Beginn des Semesters auf Lager zu halten:

Guttentag'sche Sammlung

von

Lehrbüchern des Deutschen Reichsrechts.

- Der Reichscivilproceß. Von Prof. Dr. Fitting. 8. Auflage. Brosch. 8 *M.*; geb. 9 *M.*
 Der Reichsstrafproceß. Von Sellweg-Dochow. 4. Aufl. Brosch. 4 *M.* 50 *S.*; geb. 5 *M.*
 Das Reichsconcursrecht und Concurverfahren. Von Prof. Dr. Fitting. 2. Aufl. Brosch. 5 *M.* 50 *S.*; geb. 6 *S.*
 Das Deutsche Handelsrecht. Von Prof. Dr. Gareis. 4. Auflage. Broschiert 9 *M.* 50 *S.*; geb. 10 *M.* 50 *S.*
 Das Staatsrecht des Deutschen Reiches. Von Prof. Dr. Zorn.
 Band I. Das Reichsverfassungsrecht. 2. Aufl. Brosch. 8 *M.*; geb. 9 *M.*
 Band II. Verwaltungs-, Gerichtsverfassungs-, Finanzrecht, Rechtsbeziehungen zu auswärtigen Staaten. Geb. 8 *M.*
 Lehrbuch des Deutschen Strafrechts. Von Prof. Dr. v. Liszt. 6. Aufl. Brosch. 10 *M.*; geb. 12 *M.*
 Das Deutsche Reichspressrecht. Von Prof. Dr. v. Liszt. Geb. 4 *M.*
 Juristische Encyclopädie. Von Prof. Dr. Merkel. Brosch. 4 *M.* 50 *S.*; geb. 5 *M.*

[46115] In meinem Verlage erschien soeben und wurde nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen versandt:

Als ich jung noch war.

Neue Geschichten aus der Waldheimat

von

Peter Rosegger.

Mit dem Bildniß des Verfassers als Waldbauerbub.

Brosch. 4 *M.*; eleg. geb. 5 *M.* ord.In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33¹/₃% Rabatt. — Freieremplare 11/10.

Leipzig, 30. Oktober 1894.

V. Staackmann.

[45021] Soeben ist in zweiter Auflage erschienen:

Cinig contra Beyschlag.

Gesamt-Ausgabe der drei Broschüren von Prof. Cinig gegen Prof. Beyschlag in Sachen seines

„Offenen Briefes an Herrn Bischof Korum“.

Mit einem Vor- und Nachwort.

2. Aufl. 142 Seiten gr. 8°.

Preis 50 *S.* ord., 37 *S.* netto bar.Triester. **Paulinus-Druckerei.**
Abth. f. Verlag.

[45429] Bei Beginn des neuen Semesters wollen Sie die nachfolgenden Compendien meines Verlages auf Lager halten:

Klein, Histologie. 3. Aufl. Geb. 6 *M.***Hutchinson, Syphilis.** Geb. 9 *M.***Marsh, Gelenkkrankheiten.** Geb. 5 *M.***Pepper, chirurgische Pathologie.** Geb. 5 *M.***Pick, Frakturen u. Luxationen.** Geb. 5 *M.***Savage, Geisteskrankheiten.** Geb. 6 *M.***Treves, Darmobstruktion.** Geb. 5 *M.***Tripier u. Bouveret, Kaltwasserbehandlung des Typhus.** Geb. 6 *M.*

Hochachtungsvoll

Leipzig, Oktober 1894.

E. Haberland.

[45543] In meinem Verlage erschien:

Extase.

Ein Buch vom Glück.

Novelle von **V. Couperus.**

Aus dem Holländischen übersetzt von

Freia Norden.2 *M.* ord., 1 *M.* 50 *S.* no., 1 *M.* 35 *S.* bar und 7/6.

Leipziger Tageblatt: Es übt einen spannenden Reiz aus durch das ihm eigentümliche scharfe Gepräge hypermoderner Lebensanschauung. Dem Buche liegt ein aufs feinste gegliedertes, psycho-physiologisches Problem zu Grunde, dessen sittengeschichtlicher Wert bleibt. . . .

Gesellschaft: Selten hat es ein Buch wie dieses verdient, ins Deutsche übersetzt zu werden. Es ist ganz Stimmung und Glanz. Es ist mit reifster Kunst geschrieben.

Reichs-Herald: Feine Seelenmalerei übt mit Meisterschaft der holländische Novellist Couperus. Seine Novelle „Extase“ zeigt den Meister auf der Höhe seiner Kunst. Er entwickelt das Leben und Weben der Gefühle mit einer Sicherheit und solchem poetischen Reiz, daß man seine Novelle nicht nur mit Interesse liest, sondern auch jenen seltenen Büchern zugesellt, die man wieder und wieder in die Hand nimmt, weil sie unwillkürlich anziehen!

Hochachtung

Dresden, November 1894.

Alexander Beyer.

C. Regenhardt in Berlin W. 35.

[45641]

Die 5. Auflage von:

Prof. Albert Heinke,**Gut Deutsch.**

st soeben erschienen und finden die eingegangenen Bestellungen ihre Erledigung.

Ich bitte die warme Teilnahme, die der Buchhandel diesem Werkchen entgegengebracht hat, demselben auch ferner erhalten zu wollen.

Während einzelne Handlungen **Hunderte von Abzügen** dieses vorzüglichen Buches aus dem Schaufenster mit Leichtigkeit verlaufen, ist die große Absatzfähigkeit desselben von den **Firmen einer Anzahl Städte** aber noch gar nicht erkannt worden. An diese richte ich in erster Linie die Bitte, diese neuen Auflage des Buches die längst verdiente Teilnahme zu widmen und einen un- zweifelhaft lohnenden Massenvertrieb vorzunehmen zu wollen. Die hierfür erforderliche Anzahl stelle ich gern zur Verfügung und erbitte Ihre gef. Aufträge.

Hochachtungsvoll

C. Regenhardt.